

Inhalt

1. **Einleitung** | 7
2. **Einführung: Kritische Theorie als Theorie der Kritik** | 45
3. **Anerkennen als Erfahrungsprozess I: Überlegungen zur Ideologiekritik** | 69
 - 3.1 Kritik als Rekonstruktion | 72
 - 3.2 Reflex oder bewusste Manipulation?
Die Ideologiekritik der „Deutschen Ideologie“ | 75
 - 3.3 Die Aufklärung praktischer Widersprüche:
Zur Ideologiekritik der „Kritik der politischen Ökonomie“ | 79
4. **Anerkennungsverhältnisse und Kritik** | 87
 4. Ausgangspunkt und Zielsetzungen
der Honnethschen Anerkennungstheorie | 87
 - 4.2 Normative Grundlegung: Anerkennung und Selbstverhältnis | 89
 - 4.3 Gesellschaftstheoretische Konkretisierung:
Drei Sphären intersubjektiver Anerkennung | 102
 - 4.3.1 Liebe | 102
 - 4.3.2 Recht | 109
 - 4.3.3 Solidarität | 115
 - 4.4 Missachtung und gesellschaftliche Entwicklung | 126
 - 4.5 Zur Kritik der Anerkennungsverhältnisse I:
Der Gegensatz zwischen I und Me | 129
 - 4.6 Zur Kritik der Anerkennungsverhältnisse II:
Die normative Rekonstruktion | 139
 - 4.7 Zusammenführung: Macht und Selbstverhältnisse | 151
5. **Zum Wandel von Anerkennungsordnungen. Soziologische Analysen und normative Einschätzungen** | 165
6. **Anerkennen als Erfahrungsprozess II: Selbstreflexion und die Spannung zwischen Handeln und Tun** | 193
 - 6.1 „Ja, ich bin es.“: Honneth und die Wahrheit der
Gewissheit seiner selbst | 195
 - 6.2 Bestätigen oder aufklären? Probleme eines rezeptiven
Anerkennungsverständnisses | 210

6.3 Öffentlichkeit und Erfahrung | 218

7. Ideologien der Anerkennung | 223

7.1 Die Wissenschaft von und in der Geschichte | 226

7.2 Ein Bild hält uns gefangen: Ideologie und Identität | 243

7.3 Ruf mich an! | 259

8. Anerkennen als Erfahrungsprozess III: Ideologien als Blockierungen des Erfahrungsprozesses | 279

9. Anerkennen als Erfahrungsprozess IV: Rekonstruktion, Reflexion, Selbstbestimmung | 297

9.1 Rückblick | 297

9.2 Erfahrung und Demokratie bei Dewey | 303

9.3 Erfahrung als Kritik | 323